



Protokoll der GV SGUMGG

Donnerstag, 26.01.2006 13.15 – 14.45 Uhr
Nord C Universitätsspital

1. Begrüssung

Der Präsident begrüsst die anwesenden Mitglieder. Es wird ein Stimmenzähler bestimmt.

2. Abnahme des Protokolls der GV vom 20.01.2005

Das Protokoll der GV 2005 wird einstimmig genehmigt.

3. Bericht des Präsidenten

Dr. R.C. Müller berichtet über das Geschäftsjahr 2005: die Frist zur Einreichung des Förderpreises wurde bis zum 31.3. verlängert, trotzdem sind bisher keine Arbeiten eingegangen. ZH und BS haben je eine Arbeit in Vorbereitung, die bis zum SGGG-Kongress in Interlaken fertig sein sollten. Der EUROSON-Kongress in GE war kostendeckend, auch dank des Einsatzes der Referenten aus dem Vorstand der SGUMGG. Vorankündigung Dreiländertreffen in Graz 18.-21.10.2006. Die Tutorenliste wird bereinigt. An den Vorstandssitzungen wurde die Mitarbeit bei der Auswahl der Themen bei der Gestaltung der Kongressprogramme diskutiert, sowie die Bildung von Arbeitsgruppen. In der Romandie ist ein Kurs zur Erreichung der Rezertifizierung geplant (Publikation auf der FMH-Homepage).

4. Bericht des Kassiers 2005

Der Kassier Dr. M. Bajka stellt die Jahresrechnung vor. Es ist weiterhin keine Erhebung eines Mitgliederbeitrages nötig. Der Vorstand wurde nach den an der letzten GV beschlossenen Ansätzen entschädigt. Im 2005 konnten keine Einnahmen durch Kurse erzielt werden. Es ist eine Reduktion des Besitzstandes geplant. Die Revisorin PD Dr. S. Tercanli liest ihren Revisionsbericht vor und stellt fest, dass die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt wurde. Die Jahresrechnung wird einstimmig abgenommen. Dr. M. Bajka bedankt sich bei den beiden Revisoren für ihre geleistete Arbeit.

5. Rechnung/Festsetzung des Budgets 2006, Festlegung des Mitgliederbeitrages

Dr. M. Bajka stellt das Jahresbudget 2006 vor. Es wird angenommen. Auf Grund der unter Punkt 4 geschilderten Fakten, beantragt der Kassier, dass auf eine Erhebung des Mitgliederbeitrages verzichtet wird. Dies wird von den Mitgliedern einstimmig angenommen. Die vorgestellten Neu-Mitglieder werden einstimmig aufgenommen.

Schweizerische Gesellschaft für
Ultraschall in der Medizin



Société Suisse d'Ultrasons en Médecine
Séction Gyn/Obstét (SSUMGO)

Sektion Gyn/Geb (SGUMGG)

6. Ultraschall-Informationsblatt

Dr. P. Dürig überarbeitet das Informationsblatt Schwangerschafts-ultraschall. Die Uebersetzung soll durch Mitglieder geleistet werden. Dr. K. Biedermann macht auf Uebersetzungsdienste durch Caritas aufmerksam. Es sind ca. 10 Sprachen möglich.

7. Rezertifizierung SS-Ultraschall

PD Dr. K. Biedermann orientiert über die Rezertifizierung. Er wünscht sich vermehrt regionale Qualitätszirkel mit max. 25 Teilnehmern. Voraussetzung für die Durchführung eines Ersttrimestertestes (ETT) ist der Besuch eines entsprechenden Kurses, das Absolvieren einer theoretischen Prüfung sowie das einmalige Einsenden von 10 NT-Messungen. Eine Rezertifizierung wird alle 5 Jahre nötig. Es bekommen nur zertifizierte Labors die Software von Prof. Nicolaides. Ein Mitglied macht sich Gedanken über den Datenschutz bei der Uebermittlung der Daten. Dieser sei gewährleistet. 70% der Inhaber des Fähigkeitsausweises SS-Ultraschall sollen bis Ende 2007 rezertifiziert werden. Nur bei 4 % der Einsender waren die Bilder ungenügend. Es müssen bei der Bewertung der Bilder mindestens 7 Punkte erreicht werden.

8. Organisation des Nackentransparenzscreenings in der Schweiz

siehe unter Punkt 7

9. Antrag Mamma-US an GS

Prof. W. Holzgreve hat bei der FMH einen Antrag für Mamma-US eingereicht. Es sind 100 Untersuchungen nötig.

10. Geplante Kurse und Kongresse / Homepage

Dr. P. Rittmann bittet um die Meldung der Kurse und Kongresse zur Publikation auf der Homepage.

11. Arbeitsgruppen

Es werden Mitglieder gesucht, die aktiv in einer Arbeitsgruppe mitarbeiten wollen.

12. Varia

Es sollen vermehrt Kurse im Modulsystem (Untersuchung von Organen, Untersuchungstechniken) angeboten werden. Die Mitglieder schätzen es nicht immer wieder Anfängerkurse zu besuchen. Diskussion über Fähigkeitsausweise der SGUM. Es wird diskutiert, dass von der Industrie sog. Video-Babywatching-Angebote gemacht werden mit 3D u. 4D-Geräten. Es wird klar festgehalten, dass es zu reinen Wunschaufnahmen der Eltern keine Abrechnungsziffern gibt. Ein Teilnehmer bietet solche Videoaufnahmen (ca 30-45 Min) zum Preis von Fr. 150.—an sofern er dafür Zeit hat. Am Ende der Versammlung gibt der Präsident seine neue Praxisadresse per 14.2.2006 an der Rudolfstrasse 13, 8400 Winterthur bekannt. Die angeregte Versammlung wird rechtzeitig geschlossen, damit die Mitglieder die Fortbildung über Pränatale Diagnostik besuchen können.

E. Schwöbel /R. Müller